



Jahresbericht 2013 / 2014 des Spielleiters

Zusammenfassung der Saison 2013/2014

- das 41. Berner Veteranenturnier wurde wieder mit 32 Teams gespielt, mit starker Überbuchung
- 47 Berner Veteranencurlerinnen und -curler nahmen am Veteranen Schlussturnier teil
- mindestens 18 verschiedene Veteranenturniere wurden von Berner Veteranenteams besucht
- erfreulich reger Gebrauch der Trainings am Dienstag
- eine schöne Curlingsaison wurde ohne namhafte Unfälle hinter uns gebracht
- die Resultate der Berner Veteranenturniere sind in der Home page der CBA ersichtlich.

Vorbemerkungen

Herzlichen Dank allen Teilnehmern, Mitwirkenden und Helfern für ihren Einsatz an den Aktivitäten der CVGB, insbesondere dem Berner Veteranenturnier 2013 und dem Schlussturnier 2014.

CVGB Teams an auswärtigen Veteranen Curlingturnieren

Die Berner Beteiligung an den Veteranenturnieren in der Schweiz war auch in der Saison 2013 / 2014 recht erfreulich. Von den 46 ausgeschriebenen Veteranenturnieren wurden 18 Turniere von einem oder mehreren Berner Veteranenteams bestritten.

Die folgenden mir bekannten Turniere wurden von Berner Veteranenteams gewonnen:

- Thun 04./05.11.2013 - CC Bern Yschbäre: Toni Reusser (Skip), Fritz Rieder, Roland Dürig, Hansruedi Küpfer
- Neuchâtel 19./20.11.2013 - CC Wengen Jungfrau: Jürg Rothen (Skip), Gustav Schneider, Fritz Strasser, Othmar Häuptli
- Morges 10./11.12.2013 - CC Bern Yschbäre: Toni Reusser (Skip), Fritz Rieder, Walter Schopferer, Nick Liskay
- Thun 13./14.01.2014 - CC Bern Crystal: Jürg Rothen (Skip), Fred Deutsche, Peter Frei, Walter Schumacher

Herzliche Gratulation!

41. Berner Veteranenturnier vom 29./30. Oktober 2013

Für das 41. Berner Veteranenturnier 2013 meldeten sich wieder über 40 Teams an. Mehr als ein Dutzend Teams konnten leider nicht berücksichtigt werden. 11 lokale und 21 auswärtige Teams, wovon 5 Teams aus der Westschweiz, spielten das Turnier. Das BVT 2013 wurde wieder im altbewährten Modus in 2 Gruppen mit 32 Teams gespielt. Nach 3 Spielen wurde eine Gesamtrangliste erstellt. Die beiden Gruppenersten, Grindelwald und Langenthal, spielten am Mittwochnachmittag den Final um die Plätze 1 und 2. Die restlichen Teams spielten das Turnier im System Schenkel zu Ende. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begannen die Teams der Ränge 17 - 32 ihr 4. und letztes Spiel. Nach dem letzten Spiel und dem Rink-Apéro offerierte der Organisator jedem Team einen Flammkuchen und ein Glas Wein.

Die Spiele um die Ränge 1 - 16 verliefen sehr spannend und zum Teil voller Überraschungen.

Der Final wickelte sich unerwartet einseitig ab. Am Ende lag Grindelwald mit 12 Steinen und 5 Ends klar auf dem 1. Platz, vor dem in den Vorrunden stark spielenden Langenthal mit 4 Steinen und 2 Ends. Monika Weibel als Skip, mit Res Anderegg und Albert Styger (ein 3er Team) durften sich nach 4 Spielen als Gewinner des 41. Berner Veteranenturniers 2013 feiern lassen und den Pokal in Empfang nehmen.

Herzliche Gratulation dem Gewinnerteam.

Wie immer erhielt jeder Teilnehmer/Teilnehmerin des Berner Veteranenturniers einen Preis.

Rangliste des 41. Berner Veteranenturnier 29. - 30. Oktober 2013:

1. Grindelwald mit Skip Monika Weibel, Res Anderegg, Albert Styger
2. Langenthal mit Skip Erich Schneeberger, Georges Guyaz, Walter Leuenberger, Jürg Häusler
3. Burgdorf 1 mit Skip Martin Widmer, Pietro Merlin, Hans Ramseyer, Ines Schmocker

Herzlichen Dank allen Turnierteilnehmern, Sponsoren, Inserenten und Helfern, sowie dem Eismeister und der Crew des Restaurants Caledonia.

Schlussturnier der Curler Veteranen-Gemeinschaft Bern vom 25. Februar 2014

47 spielfreudige Berner Veteranencurlerinnen und -Curler plus das OK trafen sich um 08.15 Uhr im Restaurant Caledonia bei Kaffee und Gipfeli zur Auslosung der 12 Teams für das traditionelle Berner Veteranen Schlussturnier. Der Spielmodus für dieses Plauschturnier wurde vom Vorjahr übernommen. Es wurden 3 Runden à 6 Ends gespielt, wobei jeweils für ein ganzes End Spezialaufgaben zu erfüllen waren, wie z.B.:

- Free guard Regel von Hog- bis Backline
- ganz ohne Wischen
- es wurde von aussen nach innen gezählt
- die Zahlen auf den Steinen zählten
- die Wischer durften die eigenen Steine nicht wischen, dafür durfte versucht werden, die gegnerischen Steine zu verwischen
- es wurde in umgekehrter Reihenfolge gespielt
- in der 3. Runde konnte ein Joker gesetzt werden mit Verdoppelung der Steine
- das 6. End der 3. Runde war ein Steinspiel, ohne Skip und Wischer, bei dem pro Stein im Haus ein halber Punkt gebucht werden konnte.

Für ein gewonnenes Spiel gab es 4 Punkte, für ein Pils 2 Punkte.

Das amüsante Turnier wurde traditionsgemäss nach jeder Runde für eine kulinarische Verstärkung unterbrochen. So waren während dem ganzen Tag keine knurrenden Mägen auf dem Eis zu hören. Nach dem Frühmorgengipfeli gab's Käsekuchen, reichhaltiges Mittagessen mit Dessert und zum Abschluss nach der 3. Runde ein Glas Siegerwein für alle Teilnehmenden.

Die Rangverkündung und Preisverteilung fand im 1. Stock statt da die SCB-Fans das Restaurant Caledonia in Beschlag nahmen. Jede Spielerin und Spieler erhielt als Preis zwei Flaschen Australischen Wein aus dem Wyhus Ryf mit einer Sponsoren-Unterstützung von unserem treuen Veteranencurler Bernhard Ryf - herzlichen Dank.

Die teilnehmenden Curlerinnen wurden zusätzlich mit einem Fasnachts-Goûter aus dem Hause Lindt verwöhnt.

Das Schlussturnier 2014 und den Wanderpokal hat das Team Klaus Wyttenbach (Skip), Hans Sumi, Walter Spahni und Werner Frauchiger gewonnen.

Herzlichen Dank allen Turnierteilnehmenden, der Infrastruktur und der CVGB für die grosszügige Finanzierung des Turniers.

Wünsche für die Saison 2014/2015

- ausnützen der Eiszeiten Dienstag und Mittwoch
- rege Teilnahme von verschiedenen Berner Teams an auswärtigen Turnieren (Werbung für unser BVT!)
- wiederum volles Tableau am Berner Veteranen Turnier 2014
- 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am CVGB Veteranen Schlussturnier 2015
- eine unfallfreie Curling-Saison 2014/2015
- allen durch Krankheit und Unfall verhinderten Curlerinnen und Curler wünschen wir gute Genesung und hoffen, sie in der nächsten Saison wieder top fit auf dem Eis anzutreffen.

Mit bestem Dank.